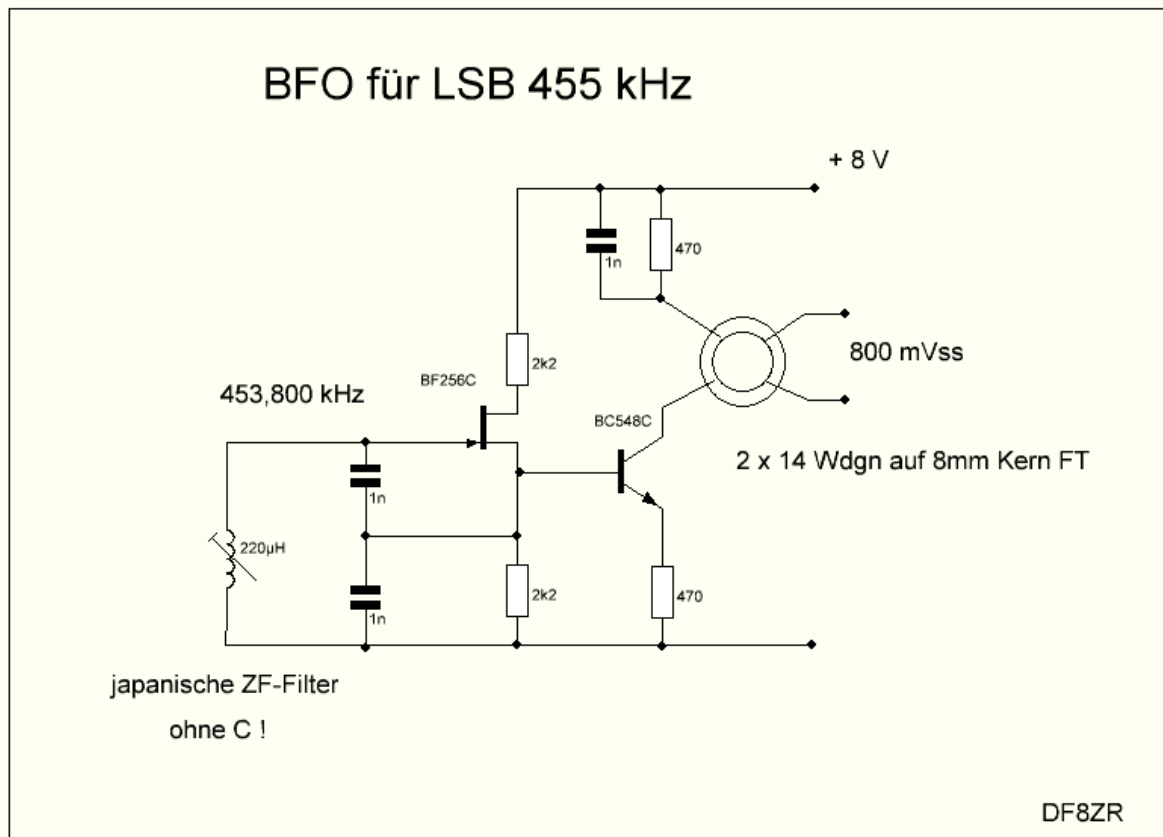


Ein BFO für LSB 455 kHz

Mit viel Mühe habe ich einen frequenzstabilen BFO entwickelt. Einen keramischen Schwinger habe ich nur nach oben, jedoch nie nach unten ziehen können. Für USB wäre er allerdings geeignet. Also schaltete ich auf den bewährten Clapp-Oszillator zurück. In einem Thermostaten wäre dieser BFO noch verlässlicher. Aber auch so genügt die Stabilität und Wiederkehrgenauigkeit den üblichen Ansprüchen.



Die beiden Schwingkreiskondensatoren sollten nicht aus Keramik sein! Styroflex- oder gute Folienkondensatoren sorgen hier für einen geringen Frequenzgang. Die Spule des Schwingkreises ist aus einem japanischen ZF-Filter für Transistorradios. Den Kondensator habe ich entfernt. Für die Feinabstimmung könnte man einen Trimmer(50 pF) parallel schalten, denn allein mit dem Kern ist es nicht ganz einfach, auf drei Stellen nach dem Komma zu enden. Als Auskoppeltrafo eignet sich fast jeder Ferrit-Ringkern. Allerdings wird die Wellenform durch die Anzahl der Windungen bestimmt. 10 bis 14 Wdgn haben sich bewährt.

Dieser Oszillator läuft nach einer halben Stunde nicht mehr als 50 Hz nach oben. Er ist für einen SSB-Demodulator ausreichend stabil.

DF8ZR; 26. Februar 2017